© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Crotonopsis argentea Pursh.
β) linearis Pursh. Florida, Curtiss. n. 2526.
Eremocarpus setigerus Benth. California, Parish n. 665.
Julocroton argenteus Fr. Didrichs. Mexico, Pringle. n. 3785.
„ *fuscescens* Baill. Brasilia, Martius.
„ *stipularis* Müll. Arg. Brasilia, Pohl.
„ *triqueter* Müll. Arg.
α) genuinus Müll. Arg. Brasilia, Martius.
Micrandra bracteosa Müll. Arg. Brasilia, Martius.

(Schluss folgt.)

Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden.

Cori, C. J., Ein Objectträger zur Beobachtung von Objecten, welche zwischen zwei Deckglässchen eingeschlossen sind. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XII. 1896. p. 300—301.)

In manchen Fällen kann es erwünscht sein, ein Object nach einander von beiden Seiten betrachten zu können. Wird dasselbe nun zu diesem Zwecke einfach zwischen zwei Deckgläschen eingeschlossen, so fehlte es bisher an einer handlichen Vorrichtung zur Aufnahme der Präparate. Um diesem Uebelstand abzuhelfen, hat Verf. den beschriebenen Objectträger construirt. Derselbe besteht aus einer 9 cm langen und 4 cm breiten Messingplatte, mit einem rechteckigen Ausschnitt von den Dimensionen 30 : 35 mm. Die Breitseiten des Ausschnittes besitzen jederseits einen Falz zur Aufnahme eines Deckgläschens, auf welches, wie auf einen Objectträger, das zu untersuchende Object gebracht und mit einem zweiten kleineren und mit Wachsfüsschen versehenen Deckgläschen zugedeckt wird. Um ferner Deckgläschen verschiedenen Formats verwenden und das Präparat genügend fest einklemmen zu können, ist eine Platte zwischen zwei Falzen derart verschiebbar, dass man durch sie den rechteckigen Ausschnitt nach Belieben verkleinern und vergrössern kann.

Zimmermann (Berlin).

Rhumbler, L., Zur Einbettung kleiner Objecte. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie. Bd. XII. 1896. p. 312—314.)

Soll eine grössere Anzahl kleiner Objecte, bei denen es nicht auf die Orientirung ankommt, gleichzeitig eingebettet werden, so verfährt Verf. in der Weise, dass er ein Urschälchen mit einem Tropfen Nelkenöl einreibt, dann geschmolzenes Paraffin in dasselbe hineingiesst und in dieses dann die mit Xylol durchtränkten Objecte hineinbringt. Zum Verjagen des Xylols wird dann das Urschälchen in den Wärmeschrank gebracht. Schliesslich bringt er das Paraffin in dem Urschälchen durch Uebertragung desselben auf kaltes Wasser zur Erstarrung. In Folge der Einreibung mit Nelkenöl gelingt es

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

dann leicht, den Paraffinblock vom Urschälchen loszulösen. Auch bei grösseren Objecten hält es Verf. für vortheilhaft, die Erstarrung des Paraffins in demselben Gefäss herbeizuführen, in welchem die Objecte im Wärmofen gestanden haben.

Zimmermann (Berlin).

Linsbauer, L., Vorschlag einer verbesserten Methode zur Bestimmung der Lichtverhältnisse im Wasser. (Verhandlungen der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien. 1895. p. 383—390.)

Nach dem Vorschlage des Verf. sollen zur Bestimmung der in verschiedenen Tiefen eines Gewässers vorhandenen Lichtintensitäten photographische Platten unter entsprechenden Vorsichtsmassregeln in verschiedenen Tiefen exponirt werden. Durch Wahl sehr empfindlicher Platten werden sich so natürlich sehr geringe Lichtmengen nachweisen lassen. Unter Benutzung einer Skala werden ferner quantitative Bestimmungen ausgeführt werden können. Durch farbenempfindliche Platten und entsprechende Lichtfilter lassen sich schliesslich die Intensitäten der einzelnen Spectralbezirke bestimmen. — Verf. beabsichtigt nach dieser Methode genaue Bestimmungen der Lichtintensitäten in den verschiedenen Tiefen auszuführen.

Zimmermann (Berlin).

Aschmann, C., Neuer Keimapparat. (Chemiker-Zeitung. XX. 1896. No. 7.)

Starlinger, Jos., Eine Neuerung am Reichert'schen Schlittenmikrotom. (Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie und für mikroskopische Technik. Bd. XII. 1896. p. 295. Mit 1 Figur.)

Botanische Gärten und Institute.

Royal Gardens, Kew.

Decades Kewenses. Plantarum novarum in Herbario Horti Regii conservatarum decas XXII. (Bulletin of miscellaneous information. No. 108. 1895.) [Ausgegeben Mitte Januar 1896.]

Diese Decade enthält die Beschreibung von zehn neuen Arten aus einer von Dr. Hirsch in Hadramaut angelegten Sammlung. Diese sind:

Sterculiaceae: 211. *Dombeya Arabica* Baker, n. 170.

Rutaceae: 212. *Thamnosma Hirschii* Schwf., n. 77.

Rhamnaceae: 213. *Rhamnus leucodermis* Baker, n. 84, verwandt mit *Rh. oleoides* L.

Anacardiaceae: 214. *Rhus flexicaulis* Baker, n. 153, verwandt mit *Rh. mysorensis* Heyne.

Leguminosae: 215. *Tephrosia* (*Reineria*) *geminiflora* Baker, n. 94, verwandt mit *T. subtriflora* Hochst.

Compositae: 216. *Conyza stenodonta* Baker, n. 55, verwandt mit *C. stricta* Willd. — 217. *C. cylindrica* Baker, n. 80. — 218. *Grantia senecionoides* Baker, n. 14, verwandt mit *G. discoidea* Bunge. — 219. *Hirschia* Baker (Inuloidearum genus novum), *H. anthemidifolia* Baker, n. 35.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Zimmermann

Artikel/Article: Instrumente, Präparations- und Conservations-Methoden. 411-412